



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
108 (1898)**

96 (7.4.1898) Erstes Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-74600](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-74600)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(108. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Größte und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgegend.

№ 6, 2

№ 6, 2

Donnerstag, 7. April 1898.

(Telephon-№ 218.)

Telegraphische Adressen:
Journal Mannheim.
Postfach eingetragenes unter
Nr. 2802.
Abonnement:
60 M. monatlich,
vierteljährlich 18 M. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postauf-
schlag M. 2.80 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonnelle 20 M.
Die Reklamelle 60 M.
Einzel-Nummern 5 M.
Doppel-Nummern 6 M.

Verantwortlich:
für den Inhalt u. d. d. d. d. d.
Erst Otto Dreyer
für den Inhalt u. d. d. d. d. d.
Erst W. Müller.
für den Inhalt u. d. d. d. d. d.
Erst W. Müller.
Redaktionsdruck und Verlag bei
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei
(Erste Mannheimer Tageszeitung.)
Kaufmann.
Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Süderbühlstr. 11.
Jahreslich in Mannheim.

№. 96.

Erstes Blatt.

Des Charfreitages wegen erscheint die nächste Nummer am Samstag.

Sammlung und Gegenammlung.

Die öffentliche Stellungnahme der Parteien wird jetzt so gut wie ausschließlich durch die Politik der Sammlung und Gegenammlung beeinflusst. Täglich kann man in den demokratischen Blättern und in der Freihandelspresse triumphierende Hinweise auf die stetige Zunahme der Unterschriften unter dem Gegenaufruf finden, welche darthun sollen, daß der durch die geltenden Handelsverträge geschaffene wirtschaftliche Status in allen Bevölkerungskreisen sich eines starken Rückfalls erfreue. Es ist dies ein wahrhaft kindliches Vergnügen, besonders auch deshalb, da man weiß, wie so manche dieser Unterschriften gesammelt werden. Sehr richtig sagt hierzu das Organ des Ultraliberalen: Wir lassen diese Unterschriften, mit denen die Opposition parodiert, und ihre Bedeutung auf sich beruhen, weil das Schwergewicht der anzubahrenden wirtschaftlichen Wendung wirklich nicht in dergleichen äußerlichen, auf Effekthascherei abzielenden Manövern beruht. Von Werth ist nur, klar zu stellen, worin eigentlich der sachliche Gegensatz zwischen den Anhängern der Sammlung und der sogenannten Gegenammlung besteht. Der gemeinsame Grundgedanke, welcher die Männer der Sammlung vereinigte, ist aus der Erklärung hervorgegangen, daß, abgesehen von einzelnen, nicht entscheidenden und wenigstens praktisch nicht bedeutsamen Meinungsverschiedenheiten, die auf dem Boden des Schutzes der nationalen Arbeit stehenden produktiven Stände, Landwirtschaft, Industrie, Gewerbe und Handel, nur in der Vereinigung diesejenige Macht und denjenigen Einfluß auf die Parlamente üben können, welche die notwendige Mehrheit und für die die gleichen Ziele verfolgende Regierung einen festen Boden für die Durchführung einer klaren und bestimmten Handels- und Zollpolitik sichern. Die Formen, in denen eine solche Handels- und Zollpolitik geführt wird, bestimmen sich nicht allein durch die Auffassung im Innern, sondern zum wesentlichen Theile auch durch die Stellungnahme des Auslandes und lassen sich heute noch nicht bestimmt fixiren; so viel ist aber gewiß, daß die vereinigten produktiven Klassen nur zum Ziele kommen können, wenn sie gegenseitig auf einander die gebührende Rücksicht nehmen. Diese zu fördern und dadurch eine allen Theilen frommende Mittellinie zu finden, ist unzweifelhaft der Zweck der Männer, welche den Aufruf zur Sammlung erließen. Ein solches Zusammengehen ist, wie die Dinge in Deutschland liegen, gegenwärtig ohne eine Verhärtung des Schutzes der Landwirtschaft ausgeschlossen. Es wird sich zeigen, daß im nächsten Parlamente ohne die Korrektur der bestehenden Handelsverträge nach dieser Richtung feste Majoritäten nicht zu erzielen sind. Wie stellt sich nun dem gegenüber die Gegenammlung? Ein Theil ihrer Anhänger, wie die Sozialdemokratie und die freisinnige Volkspartei, vertritt die Getreidezölle überhaupt, wie ja ganz deutlich aus der Polemik des Abgeordneten Richter gegen die freisinnige Vereinigung hervorgeht. Letztere und der auf gleichem wirtschaftlichen Boden stehende Theil des Handels und einzelner industrieller Gruppen, welche die gegenwärtigen Handelsverträge im wesentlichen beibehalten wollen, werden, wenn sie offen sein wollen, erklären müssen, daß sie beispielsweise eine Erhöhung der Getreidezölle gegen die jetzigen Sätze verwerfen; letzteres aber ist gleichbedeutend mit der Auflösung der wesentlichen handelspolitischen Boden stehenden Mehrheit im Reichstage und würde jedenfalls zu einer gründlichen Schwächung der Politik führen, welche den Schutz der nationalen Arbeit anstrebt. Diejenigen Industriellen, welche durch den verschwommenen Inhalt des Gegenaufrufs sich täuschen lassen und glauben, es handele sich bloß um die Abwehr extremer, zu einem vollständigen Bruch führender Forderungen der Landwirtschaft, welche jedes Handelsübereinkommen verwerfen, können sich daher großen Täuschungen hingeben und werden sich wahrheitsgemäß angesichts der Thatsachen überzeugen, daß ihre jetzige Stellungnahme schließlich ihren eigenen Wünschen und Interessen zuwiderläuft. Die Ablehnung aller Forderungen der Landwirtschaft auf einen verständigen Schutz muß schließlich auch die berechtigten Wünsche der Industrie gefährden.

Der Kampf gegen die Sozialdemokratie wird allem Ermessen nach dem künftigen Reichstage nicht erspart bleiben, und da die Partei ebensowohl eine abgesetzte Feindin des Schutzes der nationalen Arbeit wie der Kaiser- und Reichsidee ist, so folgt daraus, daß, wer für den Sieg einer der Interessen der nationalen Produktivkräfte ergebnen und für diese zu wirken gewillten Reichstagsmehrheit in die Wahlbewegung eintritt, zugleich auch den sozialdemokratischen Umtrieben den Krieg erklärt. Man kann nicht das Eine thun und das Andere

lassen. Will Deutschland seine nationale Arbeit unter dem Schutze einer weisen Politik in der Zukunft zur höchstmöglichen Entfaltung bringen, so kann dies nur geschehen mittelst Anspannung aller Kräfte in der Richtung auf das gemeinsame Ziel. Wenn der beste Theil der nationalen Kraft an die Ueberwindung der inneren, namentlich der von der Sozialdemokratie aus jedem Anlaß bereiteten Fraktionen verwendet werden muß, so muß das Entwicklungstempo unserer nationalen Prosperität eine entsprechende Verlangsamung erfahren. Darum sorgt jeglicher Wähler am besten für das gemeine und zugleich für das eigene Beste, wenn er die vom Kaiser gebilligte und vom Fürsten Bismarck durch seine Namensunterschrift beglaubigte Politik der nationalen Sammlung unterstützt, ohne sich durch oppositionelle Unkenrufe in seiner heilsamen Entscheidung irre machen zu lassen.

Deutsches Reich.

Der deutsch-englische Handelsvertrag.

Die deutsche Industrie- und Handelswelt wird sich schon jetzt darauf einrichten können, daß vor dem 31. Juli, an welchem der deutsch-englische Handelsvertrag in Folge der englischen Kündigung abläuft, ein neuer Handelsvertrag nicht zu Stande kommt, sondern zwischen beiden Ländern, falls sie nicht vor einem Vacuum stehen wollen, ein Provisorium zur Fortführung der bisherigen Handelsbeziehungen abgeschlossen wird. Die Verhandlungen darüber sind schon seit einiger Zeit im Gange. Wie bekannt, ist der deutschen Regierung auf ihre Vorschläge von England eine materielle Erklärung zugegangen, welche eingehend geprüft wird. Deutscherseits liegt kein Anlaß vor, für den baldigen Abschluß eines neuen Vertrages einen Eifer zu bekunden, der in England kein Echo hervorruft, könnte, als ob Deutschland an einer solchen Regelung der beiderseitigen Beziehungen mehr interessiert sei, als England selbst. Um das Interesse des Reiches mit allen Mitteln wahrzunehmen zu können, wird die Regierung wohl noch Ostern sich vom Reichstage Vollmacht ertheilen lassen, mit England einen Handelsvertrag abzuschließen, und es ist schon für die entsprechende Vertretung der deutschen Interessen rüchlich, dann der Regierung vertrauensvoll möglichst freie Hand zu gewähren.

Der Werth des deutschen Viehstandes

hat sich von 1892—1897 um rund 450 Millionen Mark erhöht, also jährlich um 90 Millionen, während die Zunahme in den vorhergehenden zehn Jahren nur 800 Millionen oder jährlich 80 Millionen Mark betragen hat. Unser Viehstand nimmt also nicht ab und entwertet sich nicht; er hat im Jahre 1882—1892 um 800, im Jahresdurchschnitt 1892—1897 um 450 Millionen Mark zugenommen, zusammen in 15 Jahren also um 1250 Millionen. Sehr ungünstig ist dagegen das Ergebnis der ersten Fiederviehählung, man hat nur 3 1/2 Millionen Gänse, 1 1/2 Millionen Enten und 31 Millionen Hühner gezählt. Daß mit diesen Zahlen der Bedarf des Inlandes an Geflügel, Eiern und Federn nicht zu decken ist, liegt auf der Hand, und man ist zur Zeit auf eine starke Einfuhr angewiesen. Im Durchschnitt der Jahre von 1892—1896 betrug die Einfuhr nach Deutschland an Geflügel, Eiern und Bettfedern jährlich über 105 Millionen Mark, im Jahre 1897 sogar nahezu 130 Mill. Mk., und die Eiereinfuhr allein hat im Jahre 1894 68,5 Millionen Mark, 1895 74,4, 1896 76,8, 1897 85,6 Millionen Mark betragen, während auf lebendes Fiedervieh im Jahre 1897 28,4 Millionen Mark entfallen gegen 160 im Vorjahre. Die gewonnenen Zahlen in Verbindung mit der starken und fortgesetzt steigenden Einfuhr sprechen eine Mahnung für umfassendere Maßnahmen zur Hebung der Geflügelzucht aus.

Ueber deutsche und englische Interessen in China erklärte der erste Lord des Schatzes Balfour, im englischen Unterhause, er glaube, daß weder Rußland noch Deutschland die leichten Absichten habe, England seiner veritasmäßigen Rechte zu berauben. Deutschlands Versicherungen sind sowohl dem Tone wie dem Geiste nach vollständig befriedigend. Deutschland beabsichtigt sich in seinem Besitztheile in China in Uebereinstimmung mit den besten Interessen aller Nationen einzurichten. Ganz gewiß sind die deutschen und britischen Interessen in China — ich beschränke dies aber nicht nur auf China, sondern ich glaube, daß dies unbeschränkt wahr ist — mit einander übereinstimmend. Eifersüchteleien mögen zwischen einzelnen Personen bestehen, aber die grundlegenden Interessen der beiden Länder müßten dieselben sein. Ich glaube zuversichtlich, daß wir im Stande sein werden, Hand in Hand die allgemeinen kommerziellen Interessen wahrzunehmen.

Hofnachrichten und Persönliches.

In Gegenwart der kaiserlichen Familie wurden auf der Saalburg Ausgrabungen vorgenommen. Der Kaiser bestimmte, daß die Porta Decumana und das alte römische Kastell sofort rekonstruirt werden sollen. Das Kaiserpaar wird dem Vernehmen nach bis Ende nächster Woche in Domburg bleiben. Die kaiserlichen Prinzen fahren um diese Zeit nach Plön zurück. Deute Vormittag wird Oberhofprediger Dyrander in der Hauptkapelle des königlichen

Schlusses den kaiserlichen Herrschaften und dem Gefolge das heilige Abendmahl reichen.

Kurze Nachrichten.

Dem deutschen Schulverein zur Erhaltung des Deutschtums im Auslande machen jetzt mehrere Regierungen namhafte Zuwendungen. Dresden zahlt 1000 Mark jährlich, Hannover 300, Chemnitz 200, Heilbronn, Remscheid, Saarbrücken, Wiesbaden, Charlottenburg je 100 Mark. Magdeburg, Erfurt u. a. m. haben ihre Beiträge erhöht.

Die Argentinier wollen eine dreißig Millionen-Anleihe aufnehmen, um gegen Chile zu rüsten. Die Staatskassen sind bei ihnen immer leer, aber trotzdem sind sie zu selbstwiderstehlichen Unternehmungen aufgeleitet.

Zu den „Enthüllungen“ des „Siecle“, den Oberst Schwarzkoppen und den sauberen Esterhazy betreffend, schreibt man aus Berlin: Mit die französische Regierung feststellt wissen, daß an dieser Geschichte nichts Wahres ist, so mag sie selbst sprechen, sie hat das ja umso leichter, als Esterhazy ihr engster Vertrauensmann ist. Also wenn offiziell etwas zu äußern sein sollte, so hat die französische Regierung das Wort.

Der österreichisch-ungarische Flottenplan besteht darin, daß 15 Schlachtschiffe von 6000 bis 9000 Tons, 3 Kreuzer 2. Klasse von 4000 bis 7000 Tons, 7 Kreuzer 3. Klasse von 1500 bis 2500 Tons, 15 größere und 20 kleinere Torpedoboote bereit gehalten werden sollen. Der Kostenaufwand ist auf 55 Millionen Gulden veranschlagt, die auf 10 Jahre zu verteilen sind.

Allerlei sonderbare Kriegsvorbereitungen werden in Amerika getrieben. Werthvolle Villen an der Einfahrt des New-Yorker Hafens, die in dem Bereich einer feindlichen Flotte liegen, werden mit Dynamit unterminirt, so daß sie jeden Augenblick in die Luft gesprengt werden können. Alle Kriegsschiffe der Vereinigten Staaten sind fortwährend unter Dampf. Über 100 Berichtersteller haben sich in den atlantischen Küstenstädten niedergelassen. Alle beurlaubten Offiziere sind heimgerufen. Die Zeitungen erzählen, die amerikanische Flotte wolle die spanische Torpedoflotte, die bei Cap Verde liegt, abfangen und vernichten.

Badischer Landtag.

69. Sitzung der Zweiten Kammer. Karlsruhe, 6. April.

Budget des Ministeriums des Innern, Verwaltungsbezweige des Wasser- und Straßenbaus. Heute am letzten Sitzungstage vor den Osterferien beschäftigt sich das Haus mit der Besprechung der einzelnen Titel. Vor Eintritt in die Tagesordnung wird ein Nachtrag des Eisenbahnministeriums zum Budget eingebracht, und ein Pantheletelegramm der Gemeinde Hilsbach wegen Genehmigung der Nebenbahn dorthin verlesen. Eine ganze Reihe von Titeln und Straßen-Neubauten oder Verbesserungen wird ohne Verhandlung angenommen, ebenso der Antrag der Kommission, das Wittgenbach der Straßenwerke um Ausbesserung ihrer Bezüge der Regierung zu wohlwollender Berücksichtigung zu überweisen. Auf eine Anregung des Abgeordneten Gleditsch (lib.), wegen der Korrektur der Reichs- und Provinzial-Verordnungen (lib.), gibt der Minister Eisenlohr die Erklärung ab, daß er sich selbst von den Umständen überzeugt habe, insbesondere auch, soweit sie die Staatssachen betreffen. Der Korrektionsplan von 1880 sei allerdings auf Schwierigkeiten gestoßen, aber man werde nun von neuem an die Sache herantreten, und es sei Hoffnung vorhanden, dieselbe in nicht allzu fernere Zeit zu einem günstigen Ende zu führen. Auch der ganze außerordentliche Etat wird angenommen. Wegen der Wasserbauten und der darauf bezüglichen Fragen bleibt Verhandlung nach dem Ferien und nach erfolgter Rückkehr des technischen Vorstandes, Oberbaudirektors Hensel, vorbehalten. Nächste Sitzung, Montag, 18. April, Budget der Oberrechnungskammer (Abg. Haub), Budget der Steuer- und Zollverwaltung (Abg. Dr. Helmreich).

Brief aus Kiautschau.

(Originalkorrespondenz des „Mannheimer General-Anzeiger“.) (Kiautschau, 6. April.)

III.

(Bucht und Stadt Kiautschau. — Tjingtau. — Die künftige deutsche Stadt. — Das Willen-Quartier. — Die chinesische Stadt. — Hafen. — Hinterland. — Bad Tjingtau. — Kurgäste. — Land-Spekulation.)

Wenn ich so den neuen Boulevard von Tjingtan entlang wandle — fünf Bäumlein sind schon gepflanzt — und durch das alte Thor schreitend in die „Anlagen“ gelange — abgemessen sind sie bereits — und die Gefilde durchkreise — die zur Sommerzeit gewiß ein recht blühendes Aussehen haben werden — und dann die nahe gelegenen Berge ersteige und von hier die ganze von den Meeresküsten besüllte geeignete Landschaft überblicke, dann beschleicht mich allemal ein Gefühl, als hätte mir plötzlich jemand so etwas wie ein unermesslich großes Rittergut hinterlassen. Denn sind wir im gewissen Sinne nicht alle zu Rittern von Kiautschau eingeseht?

Hier von der Höhe aus, läßt sich auch die ganze Bucht von Kiautschau übersehen, die — ebenso wie ein großer Bezirk des südlichen Schantung — nach der auf der andern Seite der Bucht, jetzt aber annähernd zwanzig Kilometer landeinwärts gelegenen Stadt Kiautschau benannt worden. Vor etlichen Jahrhunderten konnten noch größere Fahrzeuge bis unmittelbar unter die Mauern der einstmal noch blühenden Stadt segeln, aber im Laufe der Zeit haben so starke Abflchwemmungen des Bodens stattgefunden — und die chinesischen Behörden haben natürlich nichts getan, dem immer weiter um sich greifenden Zerfallungen vorzubeugen — daß die Stadt eben lange aufgehört hat, Seehaft zu sein. Sie hat aber ihre einstige Bedeutung vollends erst in den letzten Jahrzehnten ein-

Sport.

Judoisgelaufen, 5. April. Mit einem Amateur-Radwettläufer...

Theater, Kunst und Willenshaft.

Musikverein. Der Wunsch, den großen Saal des „Saalbau“...

Die Heidelberger Universitätsbibliothek kommt, wie aus dem Bericht der Subkommission der zweiten Kammer...

Der Wiener Liederkomponist Cosar Hofmann ist am 2. d. M. plötzlich gestorben. Hofmann, der ein Alter von kaum 44 Jahren erreicht hat...

Der Direktor des Meier Stadttheaters, Ernst Albert, ist kürzlich geworden. Seine ungelieblichen Verpflichtungen sollen die Höhe von 100,000 M. erreichen.

Tagesneuigkeiten.

In Westfalen und in der für die Hamburg-Amerika-Linie bestimmte Dampfer „Myrica“...

Ein Staatschauspiel ist endlich im Handel erschienen. Merkwürdig daran ist jedenfalls nur, daß er so lange auf sich hat warten lassen.

In Neapel wurde ein Deutscher Namens Theobald Braun verhaftet, der von der Staatsanwaltschaft in Straßburg wegen Veruntreuung von 100,000 M. rechtskräftig verurteilt wurde.

In Florenz werden demnächst zwei Jubiläen gefeiert, das 500-jährige der Geburt des gelehrten Paolo Toscanelli...

Der jüngste märkische Stadt (Schöneberg, Berliner Vorort), die dieser Tage ihre neue Stadtverwaltung einführt, hat der Kaiser, auf ein Jubiläumstelegramm antwortend...

In Florenz werden demnächst zwei Jubiläen gefeiert, das 500-jährige der Geburt des gelehrten Paolo Toscanelli...

Ausgang Serbien werden Ueberschwemmungen in Folge flacker Regengüsse gemeldet.

Der Luftschiffer und Nordpolfahrer Andree soll wieder da sein! In Victoria (Britisch Columbia) ist ein früherer Postkurier der Vereinigten Staaten aus Dawson City eingetroffen...

Der frühere Begleiter Andree's, Ekholm, sprach seine Zweifel gegenüber den Nachrichten über Andree's Eintreffen in Alaska aus. Wenn die Nachricht wahr wäre, hätte Andree via Victoria telegraphisch oder wäre nach Victoria gereist.

Gurchbare Unwetter werden aus Ungarn gemeldet, Schneefall und Ueberschwemmungen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Der spanisch-amerikanische Konflikt.

Paris, 6. April. Hier vorliegenden Meldungen aus Washington zufolge ergriff der Kaiser von Oesterreich die Initiative zu einem Reinigungsanstand, der dahin zielt, die Mächte zu bestimmen, die Aktion des Vaptes zu unterstützen.

Madrid, 6. April. Die allgemeine Ungeheißel dauert fort. Ein römisches Telegramm des Imparcial sagt die Lage pessimistisch auf; Mac Kinley weise eine Vermittlung zurück...

Die Einbrüche der Lage sind, nach der „Zeit. Ztg.“, an demnächst schleichlich. Die anfänglich an die päpstliche Vermittlung geknüpften Hoffnungen sind aufgegeben.

Sabiz, 6. April. 2 Batterien Artillerie und 2 Bataillone Jäger sind gestern hier eingeschifft worden, um über die Kanarischen Inseln nach Cuba zu gehen.

Washington, 6. April. Die „New-York Tribune“ meldet, die Beschlüsse des Präsidenten sind eingehend anzufragen die vorgeschlagenen Bemühungen der Vereinigten Staaten während einiger Jahre, die Lage auf Cuba zu bessern...

Bemühungen der Vereinigten Staaten während einiger Jahre, die Lage auf Cuba zu bessern und den Schutz von Leben und Vermögen der Amerikaner zu sichern...

Washington, 6. April. Die Mitglieder des Kongresses empfangen etwa 20 Depeschen von Banquiers und Gesellschaften mit der Bitte, eine weise Politik des Friedens zu unterstützen.

Das Staatsdepartement hat gestern Abend den Generalkonsul Lee angewiesen, Havana sobald als möglich zu verlassen.

Der Kaiser von Oesterreich hat gestern die Mächte in Wien über die Einbringung einer gemeinsamen Veranlassung zu vereinbaren.

Paris, 6. April. Der „Globe“ theilt weiter mit, in der Handlung werde eine energische Verwahrung gegen die Wiederannahme des Prozesses Jola vorbereitet.

London, 6. April. Im Oberhause gab Lord Devonshire Erklärungen über die englische Politik in Ostasien...

Konstantinopel, 6. April. Die Pforte fordert in einem Rundschreiben die Mächte auf, in Kreta die Autonomie unter Wahrung der Interessen der türkischen Bevölkerung einzurichten.

Ottawa (Kanada), 6. April. Der Finanzminister Fielding kündigte in der Rede, mit der er gestern das Budget in das Parlament einbrachte...

New-York, 6. April. Es heißt, daß Mc. Kinley die Entscheidung geschildert verweigert, um Zeit zu gewinnen.

Hilfsberg, 7. April. Im Riesengebirge toben bei grimmiger Kälte heftige Schneestürme.

Petersburg, 7. April. Der Eisgang der Newa hat heute begonnen.

Christiania, 7. April. König Oskar gibt am Samstag im Schlosse zu Stockholm ein Festmahl zu Ehren Jbians.

Athen, 7. April. Das Nationalfest ist feierlich begangen worden. Ein Zwischenfall kam nicht vor.

Sofia, 7. April. Gegen den Fürsten Ferdinand wurde dieser Tage ein Attentat verübt.

Manheim, 7. April. Welche der Bahnstation Sebrimo, welche der Orientexpress mit dem höchsten passiren möchte...

Mannheimer Handelsblatt.

Filter und brandtechnische Maschinenfabrik H. G. vom. 2. K. Enginger in Worms a. Rh. In der gestern stattgehabten General-Versammlung wurden die auf der Tagesordnung gestandenen Gegenstände einstimmig genehmigt.

Stiermarkt in Mannheim vom 6. April 1898. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Es wurde bezahlt für 50 K. Schlachtgewicht...

Handel mit Rindern und Ferkeln stieg; es wurde ausverkauft. Mannheimer Getreidemarkt vom 6. April. Bei andauerndem harter Frage bleibt die Tendenz eine sehr feste.

Frankfurter Effekten-Societät vom 6. April. Oesterreichische Kreditaktien 301 1/2, Diskontostammaktien 199.60, Berliner Handels-Gesellschaft 168.10, Rheinischer Bank 163.00...

Wallerstationsnachrichten vom Monat April. Veggelstationen Datum: 2. 3. 4. 5. 6. 7. Bemerkungen:

Table with columns for station names (Konstanz, Waldshut, Pfullingen, Rehl, Lauterburg, Nagau, Wormsheim, Mannheim, Mainz, Singen, Raab, Rodlitz, Röhrl, Rührort) and dates (2, 3, 4, 5, 6, 7) with numerical values and remarks.

Karlsruhe. Rhodanzwanzig Schüler von hiesigen Institut Fracht erschienen am 22. März in der Einjährig-Freiwilligen Prüfung...

Hiebstock von waltischem Schwert, finden die reichste Wahl in allen möglichen Schuhwaarenformen bei Georg Hartmann.

Spezialität: Feine gebiegene Schuhwaaren. Kleinverkauf von Otto Herz & Cie. in Frankfurt a. M. (Teleph. 443.)

Todes-Anzeige.

Heute verschied sanft und unerwartet unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater Dr. Karl von Grimm

Grossh. Badischer Ministerialpräsident a. D. im Alter von 68 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen: Johanna von Grimm, geb. Wäster, Wilhelm von Grimm, Hauptmann u. Batterie-Chef im Feld Artillerie-Reg. No. 33, St. Aulob

Emilio von Grimm, geb. von Dines, Dr. Ernst von Grimm, Reg.-Rath, Coblenz, Marie von Grimm, geb. Braue, Dr. Karl von Grimm, Hofjunker und Amtmann, Karlsruhe

Hermann von Grimm, Lieutenant im 3. Bataillon, Dragoner-Reg. Prinz Karl No. 22, Wülhausen und Enkel.

Karlsruhe, den 6. April 1898. Die Beerdigung findet am Freitag, den 8. d. M., Nachmittags 4 Uhr von der Kapelle des neuen Friedhofes aus statt.

Amts- und Kreis-Verkundigungsblatt.

Amthliche Anzeigen

Verordnung.

(Somit 25. März 1898.)

Die Steuerordnungen für den Rhein zwischen Mannheim und Reil betreffend.

Auf Grund des Artikels 26 der revidierten Rhein-Schiffahrtsakte vom 17. Oktober 1868 und der §§ 81 Absatz 3 und 84 Absatz 3 der Gewerbeordnung wird hinsichtlich des Gewerbebetriebs der Steuerleute (Kooten) auf dem Rhein zwischen Mannheim und Reil-Strasbourg im Innerhändnis mit der Königlich-Bayerischen und der Großherzoglich-Badischen Regierung mit Wirksamkeit vom 1. April 1898 verordnet, was folgt:

I. Der § 10 Absatz 4 der Verordnung des Ministeriums des Innern vom 19. Dezember 1885, die Steuerordnungen für den Rhein innerhalb des Großherzoglich-Badischen Gebiets betreffend (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 401), und die Verordnung des Ministeriums des Innern vom 10. November 1896, die Steuerordnungen für die obere Rheinstraße, hier die Höchstbeträge der Steuermandatsbühnen betreffend (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 327), treten außer Kraft.

II. Zum Vollzug des § 6 der Verordnung vom 10. Dezember 1885, die Steuerordnungen für den Rhein innerhalb des Großherzoglich-Badischen Gebiets betreffend, werden hinsichtlich des Höchstbetrags der Steuermandatsbühnen auf den einzelnen Strecken des Rheins zwischen Mannheim-Ludwigshafen und Reil-Strasbourg die nachfolgenden Bestimmungen getroffen:

1. der Höchstbetrag der Steuermandatsbühne auf dem Rheine zwischen Mannheim-Ludwigshafen und Reil-Strasbourg wird nach Maßgabe des nachstehenden Tarifs festgesetzt. Beim Steuern nach Zwischenplätzen, die in nachstehendem Tarif nicht bezeichnet sind, wird der Steuermandatslohn nach der Entfernung in dem sich auf dem Tarif ergebenden Verhältnis berechnet. Unter Segelschiffen im Sinne des Tarifs sind alle Schiffe ohne eigene Leuchtfeuer verstanden.

2. Wenn bei der Befahrt ein oder mehrere Anhängerschiffe zurückgelassen und von dem Schiffsdampfpfeife nachgeholt werden müssen, so dürfen weiter erhoben werden:

a. von dem Steuermandat des Schiffsdampfpfeife für jedes Kilometer der Strecke, welche zum Nachholen der zurückgelassenen Schiffe doppelt (zu Thal und zu Berg) durchfahren wurde, eine Vergütung von 60 Pfennig;

b. von dem Steuermandat eines abgeworfenen Anhängerschiffes für jede Liegezeit, jedoch nur in der Zeit von einer Stunde vor Sonnenaufgang bis eine Stunde nach Sonnenuntergang, eine Vergütung von einer Mark.

Wenn durch einen Unfall oder ein Fahrverbot die Fortsetzung der Reise unmöglich gemacht oder bauernd verhindert wird, so hat der Steuermandat Anspruch auf den Lohn, welcher für den zurückgelegten Teil der Reise in dem aus dem Tarif hervorgehenden Verhältnis sich berechnet.

3. Käufer des im Tarif festgesetzten Höchstbetrags der Steuermandatsbühnen können die Steuerleute während der Fahrt noch die Verabreichung der gewöhnlichen Schiffmannskost, oder wo diese nicht gegeben werden kann, eine tägliche Kostgeldentschädigung von zwei Mark in Anspruch nehmen.

4. Es gilt folgender

Tarif

für die Höchstbeträge der Steuermandatsbühnen auf der Rheinstrecke zwischen Mannheim-Ludwigshafen u. Reil-Strasbourg.

Rheinstrecke	Kilometer	Schleppzüge mit Anhang		Auf sich fahrende Schiffe	
		Dampf	Segel	Dampf	Segel
Bergfahrt					
Von Ludwigshafen					
1 nach Speyer	25	10	8	8	—
2 " Rheinhausen	31	12	10	10	—
3 " Bernersheim	41	16	14	14	—
4 " Leopoldshafen	54	21	18	18	—
5 " Magau	62	25	21	21	—
6 " Lauterburg	77	33	27	27	—
7 " Wittersdorf	84	39	32	32	—
8 " Greffern	106	54	45	45	—
9 " Ströbberg-Reil	181	70	60	60	—
Thalfahrt					
Nach Ludwigshafen					
1 von Ströbberg-Reil	181	80	24	24	44
2 " Greffern	106	22	18	18	32
3 " Wittersdorf	84	17	14	14	26
4 " Lauterburg	77	14	12	12	23
5 " Magau	62	10	8	10	19
6 " Leopoldshafen	54	8 1/2	7	8	16
7 " Bernersheim	41	7 1/2	6	6	12
8 " Rheinhausen	31	6	5	5	10
9 " Speyer	25	5	4	4	8

Karlsruhe, den 25. März 1898.
Großherzogliches Ministerium des Innern.
Eisenlohr. vdt. Boeller.

(95) Nr. 3007 II. Vorstehende Verordnung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.
Mannheim, 4. April 1898.
Groß. Bezirksamt: Schäfer.

Versteigerung.

Am Freitag, 15. April 1. 30. Vormittags 11 Uhr
Versteigert wird auf Antrag der Weiberggenossen im hiesigen Rathhause (Zimmer Nr. 5), das den Kindern des verstorbenen Johann Peter Ziegler von hier gebührige, in der Erbverteilung dabei gelegene Realguthum Nr. 437, nämlich: Vogd. Nr. 158 — 4 a 34 qm
Solonthe und Hausgarten.
Auf der Solonthe steht ein einstöckiges Wohnhaus mit überdachtem Einfahrt, Dachstuhl u. gartensystem Keller; an das Wohnhaus sind Schweineställe mit Abtritt und ein Stall, sowie ein zweistöckiger Schuppen angebaut. —
Anschlagsfrist zu 9000 Mark —
Wann der Zuschlag erfolgt, wenn der Zahlungsbetrag oder mehr gezahlt wird. Steigbitthaber werden hierzu bald eingeladen.
Karlsruhe, 6. April 1898.
Bürgermeisteramt:
Ortt.
Mayland.

Konkursverfahren.

Nr. 17688. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Hiesigen Carl Steigel hier ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverdict und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke auf
Donnerstag, 28. April 1898, Vorm. 9 1/2 Uhr,
vor Hr. Amtsgericht II hier bestimmt.
Mannheim, 6. April 1898.
Der Gerichtsschreiber
Gr. Amtsgericht.
Stall.

Zwangsversteigerung.

Samstag, 9. April 1898, 10. Nachmittags 2 Uhr
werde ich im Pfandlokal Q 4, 5 hier:
25 Spulen Kupferdraht, eine Platinenplatte mit Platinenfranz sowie im Anschlag hieran am Wandbrett: 1 Wanduhr, 1 Hochstuhl, 1 Platinenbrett und 2 Platinen gegen bare Zahlung im Vollstrahlungswege öffentlich versteigern.
Mannheim, 6. April 1898.
Bürgermeisteramt:
Ortt.
Mayland.

English Lessons

R. W. Filwood.
No. 3, 1. a. Tr.
Noch einige seriöse Herren z. Th. ein. ital. Caruso gesucht. Offert. an No. 5073 a. d. Exped. de. Bl. erbeten

Bekanntmachung.

Aufnahme in die Volksschule betr.
No. 210. Das Schuljahr 1898/99 beginnt
Montag, den 18. April 1898.
Die Eltern oder deren Stellvertreter haben dafür zu sorgen, daß ihre schulpflichtigen Kinder (geboren in der Zeit vom 1. Juli 1891 bis einschließlich 30. Juni 1892) zur Aufnahme in die Volksschule in den unten genannten Schulhäusern angemeldet werden.
Die Anmeldung geschieht am
Montag, den 18. April, morgens von 8 bis 1 Uhr:
Im Schulhause L, I sind diejenigen Kinder anzumelden, welche in den Stadtquadraten A, B, C, D, L 1-10, M 1-7, N 1-7, O 2-7 wohnen.
Im Schulhause K 2, die Kinder aus den Stadtquadraten H 1-4, F 1, 4, G 2-4, H 1-4, P 1-7, Q 1-7, R 1-7.
In der Friedrichschule, die Kinder aus den Stadtquadraten S 1-4, T 1-4, U 1-4, J 1 u. 2, K 1-4, sowie Friedrichsring.
Im Schulhause K 5, die Kinder aus den Stadtquadraten E 2-8, F 2-8, G 2-8, H 2-12, J 2-10, K 2-10, sowie Wäldchen und Reckartstraße.
In der Reckartstraße die Knaben, und in der Hildesheim die Mädchen aus der Reckartstraße und Wäldchen.
In der Luisenschule, die Kinder aus der Schwefelberg, Forst und dem Lindhof, sowie Kaiserling, Wäldchenplatz, Lutzstraße und Wäldchenstraße.
Im Schulhause in Käfershof, die in Käfershof wohnenden Kinder.
Im Schulhause in Waldhof, die in Waldhof wohnenden Kinder.
Für hier geborene Kinder ist nur der Impfschein, für auswärtig geborene oder der Impfschein und Geburtsort bei der Anmeldung vorzulegen.
Für Kinder, welche in ihrer Entwicklung zurückgeblieben sind, kann hinsichtlich des Anstufens Nachsicht ertheilt werden. Zu diesem Zwecke sind entweder ärztliche Zeugnisse vorzulegen oder die betreffenden Kinder Samstag, den 18. April, morgens von 8-12 Uhr, bei dem Rektorat (U 2) vorzustellen.
Kinder, welche in früheren Jahren zurückgestellt wurden, sind in diesem Jahre entweder in den obengenannten Schulen anzumelden oder es sind die erforderlichen Zeugnisse einzubringen.
Mannheim, den 4. März 1898. 57502
Der Stadtschulrath:
Dr. Niekinger.

Bekanntmachung.

Die Einrichtung von Sammelstellen für das städtische Leihhaus betr.
Auf Grund des § 22 der neuen Leihhaus-Satzungen sollen zur Vermittlung zwischen Publikum und Leihhaus in hies. Stadt
Öffentliche Pfänder-Sammelstellen
errichtet werden.
Solche Sammelstellen sind in folgenden Stadtbezirken in Aussicht genommen:

- a) innere Stadt:
 - 1 Stelle innerhalb der Quadrate G 3 u. 4, H 3 u. 4,
 - 1 " " " " J 2 u. 3, K 2 u. 3,
 - 1 " " " " J 5 u. 6,
 - 1 " " " " S 3 u. 4, T 3 u. 4,
 - 1 " " " " L 4 u. 6.
- b) außerhalb der Ringstraße:
 - 1 Stelle auf dem Lindenhof,
 - 1 " Schwefelbergvorstadt in der Nähe der Traiteurstraße,
 - 1 " Schwefelbergvorstadt, etwa kleine Wallstraße oder Kuppelstraße,
 - 1 Stelle Jungbusch Quadrant H 8 oder J 9,
 - 1 " Reckartvorstadt, etwa 3. Quersstraße,
 - 1 " " " " " ungeschl. 14. Quersstraße.
- c) Vorort:
 - Je 1 Stelle in Käfershof und Waldhof.

Unscholten, kautionsfähige Personen, welche in genannten Stadtbezirken wohnen und sich zum Betrieb einer Sammelstelle für verlässig halten, wollen ihre Bewerbungen innerhalb 10 Tagen schriftlich bei der Leihhaus-Kommission dahier einreichen.
Ueber die Rechte und Pflichten der Pfänder-Sammelstellen sowie über die sonstigen näheren Bestimmungen wird bei der Leihhausverwaltung Auskunft ertheilt.
Mannheim, den 1. April 1898.
Stadt. Leihhaus-Kommission.
Martus. Weidum.

Bekanntmachung.

Die Schloßgartenordnung in Mannheim betr.
(95) Nr. 27905 II. Mit Zustimmung des Groß. Oberbürgermeisters in Karlsruhe und des Stadtrathes dahier, sowie nach Vollziehung der Bestätigung durch den Herrn Stadtkommissionär erhält der § 9 der Schloßgartenordnung (veröffentlichte Vorschrift vom 27. April 1887) folgende Fassung:
§ 9.
Das Fahren mit leichteren Fuhrwerk und mit Fahrrädern, sowie das Reiten ist im Schloßgarten nur auf dem durch denselben führenden sogenannten Schloßgartenweg gestattet.
Mannheim, 24. März 1898.
Groß. Bezirksamt:
gez. Schäfer.

Bekanntmachung.

Nr. 16794. Vor etwa 4 Monaten wurde aus dem Friedrichsring hier eine silberne Damenrennkontour mit einem kleinen Kettenring gefunden. Derselbe kann derzeit auf dem Bureau der Kriminalpolizei — Schloß. Unter F. 1001 — eingesehen und von der Eigentümerin in Empfang genommen werden.
59848
Mannheim, 4. April 1898.
Der Rechtsanwält:
Sofmann.

Bekanntmachung.

Nr. 27250. Für den weiteren Ausbau der ersten Kanalisation werden auf längere Zeit mehrere im Kanalisationswesen erlaubene Bauausseher gesucht.
Bewerbungen sind unter Beifügung von Lebenslauf und Zeugnisabschriften, sowie Angabe der Gehaltsansprüche und des Zeitpunkt des etwaigen Eintritts bis zum
59848
Samstag, den 23. April 1898
dem unterzeichneten Amte einzubringen.
Mannheim, den 5. April 1898
Leitungsbau:
Kb. v. S. v. Bau:
Vogel.

Bekanntmachung.

Nr. 27250. Für den weiteren Ausbau der ersten Kanalisation werden auf längere Zeit mehrere im Kanalisationswesen erlaubene Bauausseher gesucht.
Bewerbungen sind unter Beifügung von Lebenslauf und Zeugnisabschriften, sowie Angabe der Gehaltsansprüche und des Zeitpunkt des etwaigen Eintritts bis zum
59848
Samstag, den 23. April 1898
dem unterzeichneten Amte einzubringen.
Mannheim, den 5. April 1898
Leitungsbau:
Kb. v. S. v. Bau:
Vogel.

Kaufmännischer Verein

Mannheim.
Wegen Rechnungsabschluss bitten wir noch ausstehende Forderungen längstens bis 15. d. M. bei und geltend zu machen.
59840
Der Vorstand.

Turn-Verein

gegr. 1846
Unsere verehrl. Mitglieder zur Kenntnis, daß das Turnen am 14. Tage ausfällt.
Wiederbeginn der allgemeinen Turnübungen in der Turnhalle K 6, Mittwoch, 20. April. Die 6 Abende finden bis dahin Dienstag und Samstag im Lokal „Zum roten Löwen“ statt.
59800
Der Vorstand.

Ad. Kuisbe-Sachen.

Nr. 18212. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Herman Wener hier L. 14, 8, wird heute Nachmittags 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.
Zum Konkursverwalter ist ernannt: Kaufmann Georg Blicher hier.
Konkursforderungen sind bis zum 30. Juni 1898 bei dem Verwalter anzumelden und werden daher alle diejenigen, welche an die Masse als Konkursgläubiger Ansprüche machen wollen, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche mit dem dafür verlangten Verrecht bis zum genannten Termine entweder schriftlich einzubringen oder der Gerichtsschreiberei zu Protokoll zu geben unter Beifügung der erforderlichen Beweisstücke oder einer Abtheilung derselben.
Zugleich wird zur Befugung über die Wahl eines bestimmten Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerversammlung und Eintreten falls über die in § 180 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf:
Donnerstag, 5. Mai 1898, Vormittags 9 Uhr
vor dem Verwalter der angemeldeten Forderungen auf:
Donnerstag, 4. August 1898, Vormittags 9 Uhr
vor dem Hr. Amtsgericht Abth. II, Mannheim Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Verwalter abzugeben zu verweigern oder zu leisten, auch die Befugung aufzulegen, von dem Verwalter der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befugung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 30. April 1898 Anzeige zu machen.
Mannheim, 6. April 1898.
Gerichtsschreiber des Großherzogt.
Amtsgericht:
Stall. 59862

Handelsvereine.

Nr. 18, 129. Zum Handelsregister wurde eingetragen:
1. Zu D. 3. 200 Ges. Reg. Band VII. Firma: Wilhelm Ellensanger in Ludwigsburg.
Die Gesellschaft ist aufgelöst, das Geschäft ist von der bisherigen Inhaberin Kath. Rahmer Witwe Karoline geb. Albert in Ludwigsburg übernommen worden und wird unter der bisherigen Firma weitergeführt.
2. Zu D. 3. 40 Firm. Reg. Bd. V. Firma: Wilhelm Ellensanger in Ludwigsburg.
Inhaberin ist Kath. Rahmer Witwe Karoline geb. Albert in Ludwigsburg.
3. Zu D. 3. 355a Ges. Reg. Bd. VII. Firma: Superbe Rahmradwerk Kath. Richter & Co. in Mannheim.
Die Einlage des Commanditisten wurde erhöht.
4. Zu D. 3. 64 Firm. Reg. Bd. IV. Firma: Henri Dupre, Nachfolger von Secours Heindl in Mannheim.
Die Firma ist erloschen.
5. Zu D. 3. 572 Ges. Reg. Bd. VI. Firma: Gebr. Zimmermann u. Cp. in Mannheim mit Zweigniederlassung in Gellensbrunn.
Der unterm 9. Februar 1898 zwischen dem Gesellschaften Ludwig Zimmermann und Thilo Koenig in Stuttgart errichtete Ehevertrag bestimmt, daß jeder Theil von seinem Vermögen 50 M. in die Gütergemeinschaft einträgt und alles übrige Vermögen von der Gemeinschaft ausgeschlossen wird.
6. Zu D. 3. 169 Ges. Reg. Bd. VI. Firma: Heindl & Habner in Mannheim.
Ernst Heindl, Kaufmann in Mannheim ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Das Geschäft wird von dem weiteren bisherigen Theilhaber Goldemar Habner, Ingenieur in Mannheim und Fritz Habner, Ingenieur in Mannheim, der als Theilhaber in die Gesellschaft eingetreten ist, unter der bisherigen Firma weitergeführt.
Georg Heindl, Kaufmann in Mannheim, ist als Protokoll bestellt.
Mannheim, 5. April 1898.
Groß. Amtsgericht III.
Rittermaier.

Flaschenwein-Versteigerung.

Mittwoch, 27. April 1898, Vormittags 11 Uhr
im kleinen Saale der Casino-Gesellschaft R 1, 1, Marktplatz
läßt Herr Carl Lichtenberger, Weinhandlung in Rönigsbach (Oardt), Heidelberg (Rheinpfalz) und Ludwigshafen a. Rh.

33.000 Flaschen Wein
der Jahrgänge 1889, 1890, 1891, 1892 u. 1893
aus den besten Lagen des mittleren und unteren Naabgebirges zu den Tagespreisen von ca. 75 Pfg. bis zu Mk. 1.50 pro Flasche, in Partien von 300, 200 u. 150 Flaschen öffentlich versteigern.
59758

Versteigerungslisten zu Diensten.
Probefrage: 16, 20, u. 25. April 1898 in der Festung des Festungers zu Ludwigshafen a. Rh., oberes Rheinufer 33, von Vormittags 9 Uhr an.
Helarich Knecht,
Groß. Notar.

Reichspost

Q 1, 11. Q 1, 11.
Ueber die Feiertage
Moninger
Bock-Bier.
Anstich
Samstag Abend 6 Uhr
wozu höflichst einladet 59850
Q 1, 11, Daniel Biundo, Q 1, 11.
G 7, 10 Rittergarten G 7, 10
Nebenzimmer.
Sende und täglich bis Ostermontag
Vorführung der Röntgenstrahlen und
Telegraphie ohne Draht.
Nachmittags um 4, 6 und 8 Uhr Abends.
Eintritt 50 Pfg. 59865

Seidengeleiste und reingehaltene 54400
Weinheimer und Fühlenschner Rothweine
liefer als Spezialität in verschiedenen Jahrgängen von
Mk. 0.65 bis Mk. 1.80 pro Liter oder Flasche, ebenso
Weiß-Weine
von Mk. 0.45 bis Mk. 1.50 pro Liter oder Flasche, bei
Abnahme von mindestens 20 Liter im Faß oder 25 Flaschen.
Rudolf Rucker, Weinheim a. d. Bergstr.
Die Rothweine eignen sich vorzugsweise als Krankenweine.
59812
Unterfertigung von
Metall- u. Gummiempeln,
Schildern, Petschaften, Schablonen,
Rich. Taute, Gravier-Anstalt, C 4, 8.

Codes-Anzeige.
Tieferschütter stellen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß uns gestern Abend unser lieber, guter Sohn und Bruder
59795
Theodor Baumüller
im noch nicht vollendeten 19. Lebensjahre nach kurzem, schwerem Leiden durch den Tod entzogen wurde.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familie W. Baumüller, S. Schloffermeister.
Die Beerdigung findet am Samstag, Nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt.
Mannheim, den 6. April 1898.

Turn-Verein.
Codes-Anzeige.
Unsere Mitglieder setzen wir lebhaft in Kenntniss von dem Hinscheiden unseres leider so früh verstorbenen aktiven Turners
59848
Theodor Baumüller.
Die Beerdigung findet am Freitag Nachmittags 3 Uhr von der Leichenhalle aus statt und bittet um zahlreichere Theilnahme.
Der Vorstand.

Codes-Anzeige.
Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe Frau, Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante
59807
Margaretha Heuß
geb. Herbel
nach kurzem schwerem Krankenlager heute früh 9 Uhr sanft in dem Herrn entschlafen ist.
Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.
Mannheim, den 6. April 1898.
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause J 5, 2 aus statt.
59825
Dies statt besonderer Anzeige.

Darrost,
feinstes gemischtes Ost.
Gemischtes Ost.
feine Wehle etc. 59807
empfiehlt
J. H. Kern, C 2, 11.
N. 7000 zu 5% auf autz
2 Hypothek in der Stadt (aal.
auszuleihen. O 6 8. 59815
Eine staatlich geprüfte Lehrerin
erbringt Unterricht in der franz.
engl. ital. u. span. Sprache,
sowie in allen heftigen Fächern
u. Handbills in der Wuhl. 59839
Su erfr. in d. Exped. 18. Bl.

MARCHIVUM

Musikverein.

Zu der am Charfreitag, den 8. April 1898 stattfindenden Aufführung der **Matthäus-Passion** von Joh. Seb. Bach, findet die **Haupt-Probe** am **Gründonnerstag**, den 7. April 1898, Abends 7 Uhr im **Saalbau** statt.
 Eintritt für Mitglieder **RI. 1.-**, für Nichtmitglieder **RI. 2.50**.
 Eintrittskarten Abends an der Kasse.

Musikverein Mannheim.

Charfreitag, den 8. April 1898, Abends 6 Uhr im Saalbau

Matthäus-Passion

von Johann Sebastian Bach.

Sperresitze für Mitglieder sind gegen Aufzahlung von M. 1.— pro Platz und Rückgabe der Eintrittskarte in der Musikalienhandlung von **Th. Schler** zu haben. 59628
Tageskarten: Reservirter Platz M. 5.—, Nicht-reservirter Platz M. 4.— in den Musikalienhandlungen von **Th. Schler** und **K. F. Heckel**.
Sperresitze M. 2.50 werden 10 Minuten vor Beginn des Concertes abgegeben.
 Textbücher sind in den Musikalienhandlungen und Abends an der Kasse zu 20 Pfg. zu haben.

Gründonnerstag, 7. April, Abends 7 Uhr

Hauptprobe im Saalbau.

Eintritt für Mitglieder M. 1.—, für Nichtmitglieder M. 2.50. Eintrittskarten Abends an der Kasse.

Schützen-Gesellschaft.

Ostermontag, den 11. April
 Eröffnung der Schieß-Season mit einem



Kranzschießen

auf Stand-, Feld-, Jagd- und Pistolen-schieße.

Anfang 2 Uhr. Schluß 6 Uhr.

Für gute Restauration in der Schießhalle ist bestens gesorgt und laden wir unsere verehrten Mitglieder zum Besuch unserer neuen Schießhalle, welche in Höhe ganz dem Verkehr übergeben werden kann, freundlichst ein.

Der Vorstand.

NB. Die Lokalitäten des alten Schießhauses sind dem Publikum wieder zugänglich. 59797

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit einer verehrten Kundschaft zur Kenntniß, daß die Läden **Charfreitag** und **Ostersonntag** ganz geschlossen bleiben. 59806

Hochachtungsvollst

Die Fleischer-Innung Mannheim.

Arbeiter-Fortbildungs-Verein, O 5, I.

Montag, den 11. April (2. Ostertag)

Familien-Ausflug mit Tanz

nach **Neckarau** Gasthaus zum Schwanen, wozu wir unsere verehrten Mitglieder, sowie deren Angehörige zu zahlreicher Theilnahme ergebenst einladen. Sammlung im Vereinslokal um 1/2 8 Uhr. 59749

Der Vorstand.

NB. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt.

Hydraulischer Kalk in Säcken

von feiner Wahlung, diesem Artikel bitte ich Ihre gütige Beachtung zu schenken.

Vorzüge gegen Stückkalk: Höhere Festigkeit — höherer Gehalt an Hydrat — weniger Staub beim Abkühlen — bis 6 Theile Sandzug — gleicher Preis — daher die rationellste Vorkaufweise.
 Wäcker mit Bewilligung der Königl. Bauverwaltung Charlottenburg zur Verfügung.
 Allein-Verkauf der Hydraulischen Kalk-Werke zu **Kennley** (Fabrikation 5000 Säcke p. Tag) **Ad. Werner**, Straßburg i. E. 59688

John's Kaminaufsätze

sind die besten. Absatz 25000 Stück bis heute. 59907

Goldene Medaille Wien 1897.

Zuschneidekurse für Damenbekl.

Nach **Ostern** d. J. beginnen in der **Mannh. Zuschneide-Akademie**, N 3, 15 für Kleidermacherinnen **Zuschneide-Kurse** mit besonders reichhaltigen Vorlesungen, sowie für Schul-entlassene Mädchen **Werkkurse**, welche umfassen: das Anfertigen, Nähen, Probieren, Verzieren, Maßnehmen u. Zuschneiden der verschiedensten Arten **Höhen, Mänteln** und **Kinder-Verarbeiten**. Garantie für vollständige gründliche Ausbildung. 59786

Loose! Loose! Loose!
Augusta-Vittoria-Loose à 1 Mark
Mannh. Waimarkt-Loose à 1 Mark
 zu beziehen durch
 die Expedition des General-Anzeigers.
 Nach **Waidkreis** Porto-Zuschlag 10 Pfg.

Friedrich Wilhelm

Preussische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Berlin.

Grundkapital	3 000 000
Reserven am Schluß des Jahres 1897	31 178 216
Versicherungseinkommen am Schluß d. Jahr. 1897	791 116
Verf. mit Kapital	195 895 368
Verf. ohne Kapital	195 654
Zeit-Eröffnung des Geschäftes bis Ende 1897	29 094 095

Die Gesellschaft schließt ab:

Lebens-Versicherungen mit und ohne Todesbenediktionsanspruch, auch mit Heilender Todesbenediktionsversicherung.
 Sterbefällen-Versicherungen mit monatlicher Prämienzahlung.
 Arbeiter-Versicherungen für Erwachsene und Kinder mit wöchentlichem Prämienzahlung.
 Aussteuer-, Altersvorsorgungs- und Renten-Versicherungen zu sehr günstigen Bedingungen und hohen Rentenätzen.
 Unfall-Versicherungen mit und ohne Prämien-Rücknahme.
 Prospekt, sowie jede gewünschte Auskunft erteilt unentgeltlich das Bureau der Gesellschaft zu Berlin, Behrenstraße 60-61 sowie die **General-Agentur für das Großherzogthum Baden: N. Scharff, Mannheim, C 7, 24**. An hiesige Verionen jeden Standes werden Agenturen vergeben.

Lebenslängliche Vigenbahn-Unfall-Versicherung.

gegen einmalige Prämienzahlung. — gütigst angenommene Neuerung in Versicherungsweisen — gewährt unter coulantesten Bedingungen die

Frankfurter Transport-, Unfall- u. Glasversicherungs-Aktien-Gesellschaft in Frankfurt a. M.

Personen, welche sich mit der Vermittlung diesfälliger Policen, bei hohen Provisionsbeträgen, befaßten wollen, werden gebeten, sich an die

General-Agentur

Gedr. Haymann, Mannheim, L 7, 4.

zu wenden. 59814

Frankfurt a. M. Zeil 63. — Mainz Ludwigstr. 4.

Zur Confirmation.

Schmuckfachen in acht und imitirt.
 Feine Lederwaren jeder Art.
 Neuheiten in Damengürteln.
 Damen- u. Reisetaschen, Toilettenecessaires.
 Photographicalbums und Rahmen.
 Fächer in Straußfedern und Seide.
 Operrgläser, Toilettespiegel, Nippsachen.
 Neuheiten täglich eintreffend. 59832

Aeusserst billige Preise fest und an jedem Gegenstand in Zahlen.

S. H. Schloss jun.

Planen E 1, 16 Planen.

Grosses Lager bester Sorten 59970

Schwämme,

Toiletteschwämme, Bade- u. Kinder-Schwämme, Lufah- u. Frotirbürsten.

Emil Schröder, E 3, 15,

Parfümerie u. Toilettegegenstände.

Butz & Leitz

Maschinen- und Waagenfabrik

Neckarauer Mannheim Telefon 883

Waagen jeder Construction n. Tragkraft

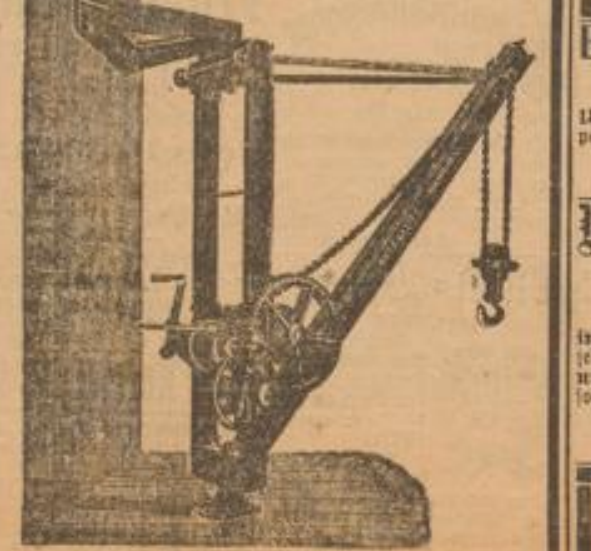


mit unv. Anverwal. Entlastung u. unv. verbess. Bildeinrichtung.

D. R. Patente und Gebrauchsmuster.

Krahnen, Aufzüge und Winden

mit gewöhnlicher oder unsern patentirten Bremsvorrichtungen D. R. Patente.



Für Hand- oder Motorenbetrieb. 59848

Rheinische Creditbank

in Mannheim.

Vollgezeichnetes Aktienkapital 20,1 Millionen Mark.
 Gesetzlicher Reservefond 3050 000 Mark.

Filiale in Heidelberg, Karlsruhe, Baden-Baden, Freiburg i. B. und Konstanz.

Wir eröffnen laufende Rechnungen mit und ohne Creditgewährung, besorgen das Incasso von Wechseln auf das In- und Ausland und stellen Wechsel, Checks und Accreditiv auf alle Handelsplätze der Welt aus.

Wir kaufen und verkaufen Effecten aller Art und vermitteln den An- und Verkauf derselben zu den billigsten Bedingungen.

Wir führen provisionsfreie Checkrechnungen und gewähren für deren Benutzung die grösstmöglichen Vortheile und Erleichterungen.

Wir übernehmen Werthpapiere aller Gattungen zur sicheren Aufbewahrung, (auch in Kassen-Schrank-Anlage, Safe) und Verwaltung und sind bereit, davon die Einkassirung der fälligen Coupons, die Revision verlosbarer Werthpapiere, die Einziehung gekündigter Obligationen, die Leistung ausgereicherter Einzahlungen und alles sonst Erforderliche zu besorgen.

Dergleichen nehmen wir verschlossene Werthsachen in Verwahrung.
 Die bei uns hinterlegten Gegenstände werden in den feuerfesten Gewölben unseres Bankgebäudes aufbewahrt und wir übernehmen dafür die Haftbarkeit nach den gesetzlichen Bestimmungen.
 Die Berechnung von Gebühren ist einer Verabbarung vorbehalten. 59711

Kirchen-Anzeigen.

Evangel. protest. Gemeinde.

Charfreitag.

Trinitatiskirche. Morgens 1/8 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Doerr. Militär. Collete. Morgens 9 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Hübner. Communion und Vorbereitung unmittelbar vorher. Collete. Abends 6 Uhr Predigt. Herr Kirchentath Geiner. Communion und Vorbereitung unmittelbar vorher. Collete.

Concordienkirche. Morgens 9 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Hübner. Communion und Vorbereitung unmittelbar vorher. Collete. Abends 6 Uhr Predigt. Herr Pastor Hübner. Communion und Vorbereitung unmittelbar vorher. Collete.

Lutherkirche. Morgens 10 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Simon. Communion und Vorbereitung unmittelbar vorher. Collete. Abends 6 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Simon. Communion und Vorbereitung unmittelbar vorher. Collete.

Friedenskirche. Morgens 9 1/2 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer von Schöpfer. Communion und Vorbereitung unmittelbar vorher. Collete. Abends 6 Uhr Predigt. Herr Stadtpfarrer Doerr. Communion und Vorbereitung unmittelbar vorher. Collete.

Diakonissenhauskapelle. Morgens 10 1/2 Uhr Predigt. Herr Pastor Hübner. Abends 8 Uhr liturgische Passionsandacht. Herr cand. theol. Geiner.

Stadtmision.

Evangelisches Vereinshaus, K 2, 10.
 Gründonnerstag Abends 8 Uhr Abendmahlsbetrachtung für Pastor Steffann.
 Karfreitag Nachmittags 3 Uhr Predigt, Herr Pastor Steffann.

Traiteurstraße 19.
 Karfreitag Abends 8 1/2 Uhr Allgemeine Bibelstunde. Herr Stadtmisionar Kramer.

Katholische Gemeinde.

Laurentiuskirche Neckarvorstadt.
 Ostermontag, den 10. April.
 Bou Morgens 5 Uhr an Heiligengeist. 7 Uhr Frühmesse. 1/2 9 Uhr Singmesse mit Predigt. 1/2 10 Uhr Predigt und feierliches Hochamt. 1/2 11 Uhr Andacht für die Oesterzeit mit Segen. Wagen. 558. Danach Heiligengeist.

Ostermontag, den 11. April.
 Heiligengeist von Morgens 1/2 9 Uhr an. 7 Uhr Frühmesse. 1/2 9 Uhr Singmesse. 1/2 10 Uhr Amt. 1/2 11 Uhr Andacht für die Oesterzeit. Wagen. 558.

Mannheimer Partgesellschaft.

Sonntag, den 10. April, Nachmittags 3-6 Uhr.

Montag, 11. April, Nachmittags 3-6 Uhr

Zwei grosse Concerte

der hiesigen Grenadier-Kapelle.
 Direction Herr Kapellmeister W. Wolfner.

Entre 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.

Am Sonntag findet das Concert bei günstiger Witterung im Freien statt, bei ungünstiger Witterung fällt dasselbe aus. Nur die neu gelassenen Karten berechnen zum freien Eintritt. Abonnenten werden dringend gebeten, dieselben am Eingange vorzuzeigen.

Der Vorstand.

Restaurant Löwenkeller

B 6, 30/31. Telefon No. 1061. B 6, 30/31.

Anerkannt vorzügliche Wiener Küche.

Prima helles u. dunkles Lagerbier

aus der Mannheimer Aktienbrauerei Löwenkeller.

Gutgepflegte Weine renommirtester Firmen.

Mittags- und Abendtisch-Abonnement.

Rebenzimmer für Vereine. 59828

B 2, 10 „Palmengarten“ B 2, 10.

Empfehle einen vorzüg. Mittagstisch zu 80 Pfg. u. 1 Mk. Von heute ab lasse ich einen naturreinen Angheiser 1896er Portagieser per Schoppen zu 40 Pfg., über die Stärke per Liter 70 Pfg.

Wichtiges! Friedrich Wagner, Restaurateur.

Restaurant Hohenhausen, Q 3, 2 u. 3.

Empfehle guten bürgerlichen Mittag- und Abendtisch

in und außer Abonnement, warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit zu kleinen Preisen. Ferner ausgezeichnetes Lager- und Exportbier aus der Brauerei Köppler & Ravidrube, sowie garantirt reine Weine aus ersten Firmen.
 Um günstigen Zuspruch bitte!

Alex. Häfner.

Kanonier-Verein

Mannheim.

Sonntag, den 9. April, Abends 8 Uhr

Versammlung

im Local „Stadt Jerusalem“ Q 3, 3.

Um vollständigste Erhellung bitte!

Der Vorstand.

Zurn-Verein

Gegründet 1846.

Inserer Lieblingssache finden in der neuen Zurnhalle Platz und

wie folgt festgelegt:

Montag: Kurnturnen.

Dienstag: Kurnturnen.

Mittwoch: Kurnturnen.

Freitag: Kurnturnen.

Sonntag: Kurnturnen.

Jeweils von 8 1/2 bis 10 1/2 Uhr.

Kammlungen zum Beitritt in den Verein beliebe man schriftlich an den Vorstand zu richten, und werden solche an den Lieblingssachen in der Zurnhalle entgegengenommen.

27301 Der Vorstand.

Flora Hohmann

Dr. phil. N. Friedland

Verlobte.

Mannheim-Frankfurt a. M.

Auf die Osterfeiertage:

Cabliau,

Schellfische,

Rheinsalm, Hechte,

Flusszander etc.

Malta-Kartoffel

Franz. Poularden,

Hahnen, Hühner,

Capaunen, Tauben etc.

Conserven

En-gros-Lager

Hermann Hauer,

O 2, 9.

Bitte möglichst um Vorausbestellung.

Fische! Geflügel!

Für die Feiertage

empfehle:

Winterreinsalm, fr. Rordsalm, La. Bescerfalm, Rheinische, Rhein-Karpfen, Bärsche, Zander, Bresten, Rothaugen

Maifische

Wothungen, Cabliau, Schellfische

frisch gewässerte

Stodische Geflügel

Neigt franz. Poularden

Gemüse-

u. Obst-Conserven

in großer Auswahl billigst

empfehle!

Louis Lochert,

R 1, 1, am Markt.

Auf die Feiertage empfehle

Große Auswahl frischer

Gänselebern

und

Galantine.

P. Schneider, C 2, 19.

Culmbacher Bier

aus der I. Culmb. Aktienbrauerei

in 1/2, 1/4, 1/8 Flaschen (Bis) frisch

Herm. Hauer, O 2, 9.

Zwiebeln

In. neue Ägypter

erster Wagon eingetroffen.

M. Rothweiler, J 4, 1.

59834 Telefon 239.

Weiß-Handnähunterricht.

Junge Mädchen bitte ich in

Wohnung zu gut. Arbeiterinnen aus

Paulin Jacobi, C 4, 1, 2 Tr.

Ausspannungs-Weißnäht u. Hand

Näherei. 59949

Ein Kaffeekränzchen

bietet häufig Gelegenheit zu lebhafter Unterhaltung über die Qualität des Kaffees...

Quäker Oats

Ein tägliches Nahrungsmittel für jeden Tisch. Versucht die Recepte in den Paketen.

Rheinische Creditbank.

Activa. Bilanz per 31. Dezember 1897. Passiva.

Financial statement table with columns for Activa and Passiva, listing various accounts and their balances.

Gewinn- und Verlust-Conto. Gaben.

Profit and Loss account table showing income and expenses.

Mannheim, 31. Dezember 1897.

Rheinische Creditbank.

Real estate and business advertisements including 'Vermischtes', 'Ankauf', 'Verkauf', and 'Villa'.

Fortsetzung des Schuhwaaren-Ausverkaufes

Schuhwaaren-Ausverkaufes in D 1, 1, am Paradeplatz.

Die Preise sind nochmals bedeutend herabgesetzt und bietet dieser

reelle Ausverkauf eine seltene Gelegenheit, wirklich gute, solide Waare außer gewöhnlich billig einzukaufen.

Bitte die Schaufenster zu beachten.

S. Rosenow, Mannheim.



Grün farbener Sonnenschirm neu, wegen Trauer, billig zu verk.

Stellen finden

Eine bedeutende Fabrik in der Nähe der Stadt, sucht für ihr kaufmännisches Bureau einen

Bureau-Chef

aus guter Familie und sprachkundig.

Beamten.

der schon ähnliche Stellung mit Erfolg bekleidet hat.

Correspondent

flotter Stenograph (Gabelberg) möglichst der Schreibmaschine kundig.

Bücherrevisor

tüchtig und vertraut, wird auf einige Zeit für die Nähe von Mannheim gesucht.

Gesucht: Gewandt Stadtreisender

von leistungsfähig, gut einget. Herren-Wanderer-Wirtschaft.

Milchheusch

Ankäufer älterer Herr sucht 2 Leese Zimmer.

Wirthschaft

in Mannheim ob. Ludwigs-afen von jungen thätigen erfahrenen Wirthschaften zu miethen gesucht.

Lehrstelle

für einen Knaben aus adl. Familie mit guten Schulzeugnissen.

Gute Bauschreiner

tüchtige Wirthschaft in eine gut gehende Wirthschaft gesucht.

Einzelner Herr

sucht in gutem Hause der Oberstadt auf 1. Juli

Wohnung

von 3-5 Zimmern. Offerten mit Preisangabe erbeten.

Ein 2- bis 3stöckiges Wohnhaus

(wunderlich Neubau, in dem noch Aenderungen vorgenommen werden können).

möbl. Zimmer

mit voller Pension. Offert. mit Preisangabe unt.

Ein Frägliches, jüngeres Mädchen für häusl. Arbeit in ein Privathaus gesucht.

Einlegerin

Dr. Haas'sche Druckerei.

Kleidermacherinnen u. Modistinnen

Farberei Kramer, Bismarckplatz 15/17.

Mädchen

lof. ref. Mäd. U 8, 17, 4. St. Jung. Mädchen zur Haushilf.

Stellen finden

tüchtig. Kaufmann, 30 Jahre alt, der engl. Sprache vollkommen mächtig.

Meizer.

Ein tüchtiger Meizer sucht Stelle, Eintritt kann sofort erfolgen.

Mädchen

Mädchen jeder Art suchen u. finden gute Stellen.

Mädchen

Mädchen, welches sehr gut Kochen kann, sucht sof. Stellung in besserem Hause.

Schulclassener Junge

mit guter Handschrift als Lehrling für mein Bureau gesucht.

Milchheusch

Ankäufer älterer Herr sucht 2 Leese Zimmer.

Wirthschaft

in Mannheim ob. Ludwigs-afen von jungen thätigen erfahrenen Wirthschaften zu miethen gesucht.

Lehrstelle

für einen Knaben aus adl. Familie mit guten Schulzeugnissen.

Gute Bauschreiner

tüchtige Wirthschaft in eine gut gehende Wirthschaft gesucht.

Einzelner Herr

sucht in gutem Hause der Oberstadt auf 1. Juli

Wohnung

von 3-5 Zimmern. Offerten mit Preisangabe erbeten.

Ein 2- bis 3stöckiges Wohnhaus

(wunderlich Neubau, in dem noch Aenderungen vorgenommen werden können).

möbl. Zimmer

mit voller Pension. Offert. mit Preisangabe unt.

Magazine

U 6, 28 groß. heller Saal u. 1 Lagerplatz.

Zu vermieten

H 7, 13 Seitenbau, 2 Jim., 4 Küche, 5. St. ab geschlossen, zu verm.

M 2, 18 4. St., 2 Jim., zu beziehen am 15. April.

U 4, 13 3. Jim., Küche und Zubeh. ver 1. Juli zu verm.

U 4, 15 Friedrichsring, 5 Jim., Küche, Badzimmer u. sonst. Zubeh. per Mai zu verm.

Rosengarten 22

nächst der Ober-Realschule, schöne und gesunde Rosenpark-Anlage.

Seckenheimerstr. 24, 3. St., 3 Jim., Küche u. Zubeh. p. 1. Juli zu vermieten.

Elegante neue Parterrevohnung

7 Zimmer und sämmtl. Zubeh., gr. Garten, event. m. schönen Bureau-räumen.

Möbl. Zimmer

E 8, 12 3. St., 3 mbl. Jim., 1 Bad, 1. u. v. 59800

H 7, 16 2. St., 1 mbl. 3. u. v. 59802

P 4, 1 1. St., 1 mbl. Jim. mit 2 Tr., 1 mbl. Jim. mit 2 Tr., 1 mbl. Jim. mit 2 Tr.

Q 1, 11 1. St., 1 mbl. Jim. mit 2 Tr., 1 mbl. Jim. mit 2 Tr.

Bahnhofplatz, hübsch möbl. Zimmer zu v. Röh. 3-jähriger Kowen, Bahnhofplatz 11, 59798

Ein schön möbl. Jim. mit Pension an best. Herrn zu v. Näheres im Verlag. 59822

Schöningerstr. 14 (Laternenstr.), 2. St., ein sehr möblirtes Zimmer, auf die Straße gelegen, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 59829

Rheinaufr. 5 3. St. links, 1 mbl. Jim. an best. Herrn zu v. 59823

Mollstraße 5, (Seckenheimerstraße), 2-jähriger, 2 schön möbl. Jim., Küche u. Schlafzim. per 1. Mai an ruh. Herrn zu verm. 59803

Wendehofstraße No. 13, 1. St., 1 oder 2 hübsch möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension zu vermieten. 59824

2-3 möbl. Jim. in einem ruhigen Hause, beste Lage, sof. oder auch für später zu verm. Näheres zu erfragen an A. T. V. Dr. Heller, im Laden. 59827

Meinheimerstr. 15, 2 St., rechts, sehr möblirtes Schlafzimmer mit Balkon, mit oder ohne Pension, an solch. Herrn, sof. od. später zu vermieten. 59818

Pension in geb. Familie sof. zu vergeben. Gelegenheit zur fr. Conversation. Näb. in der Gr. 1. St. 59818

Kaiserling 10 1. St., 1 mbl. Jim. zu verm. 59806

Oberstadt, in gutem Hause, 3 Jim., möblirt oder unmöbl., sof. zu verm. Näheres im Verlag. 59820

Schlafstellen

D 4, 2 2. St., 10 mbl. m. Schlafstellen, 1. u. v. 59809

G 7, 39 4. St., 1 mbl. m. Schlafstellen, 1. u. v. 59825

J 3, 22 2. St., Schlafstelle zu verm. 59823

P 3, 3 2. St., Schlafst. 1. u. v. 59830

Kost und Logis

G 3, 7 1. St., 1 q. Mann (Alcañil) findet gute Pension. 59811

N 4, 24 1. Tr. hoch, einige Bürgerl. Mittags- u. Abendessen gesucht. 59824

Dammstraße 20, 2. St., einige best. Herren können sich noch an einem gemüthlichen und barterlichen Privat-Mittags- und Abendessen beteiligen. 59819

Eine alleinsteh. ältere Dame wünscht einen Herrn oder jungen Mann aus gut. Familie in ganze Pension zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

Pension

zu nehmen. 59817

Näheres B 6, 16, parterre.

DRAIS-RAEDER




Bewährtes Material, Vorzüglichste Construction. Elegante Form. Solide Vernickelung. Sorgfältigste Präzisionsarbeit. Hochofeine Ausstattung. 56658

Fabrik-Niederlage L 2, 9. Telefonruf Nr. 620. Martin Decker, A 3, 4.
Fahrschule: Kaiserhütte, Seckenheimerstrasse 19.

Neu! Ramen in Scheeren, Taschenmesser, Rasirmesser etc. in seiner Goldschrift gravirt von jetzt ab nur 10 Pfg. per Stück, in gleich feiner Ausführung wie bisher, anstatt früher 30 Pfg. per Stück. (Billiger wie jede Konkurrenz.) **Neu!**

Gegen vorzeitige Einzahlung des Betrages (Briefmarken gefattet) versendet die **STAHLWAAREN-FABRIK**

C. W. Engels, Foche bei Solingen,

alleiniger Fabrikant der Solinger Stahlwaaren mit der  Marke,

1 hochfeine magnetische **Deutsche Kaiserscheere**

Nr. 8022, 8" lang, fein vergolbet und verziert, wie Zeichnung, franco zu **Mark 0,90** (gegen Nachnahme 20 Pfg. mehr) mit Eingravirung eines Namens in Gold-Schrift 10 Pfg. extra!



Durch neue Vortheile, welche mir die eigene Fabrikation der Scheere bietet, ist es mir ermöglicht, den Preis noch zu ermäßigen, ohne die Qualität auch nur im Geringsten zu beeinträchtigen. Beste für jedes Stück volle Garantie und bitte ich, bei Gelegenheit meine Scheere mit anderen Konkurrenz-Kaiserscheeren zu vergleichen, wobei ich erbitte, jede Scheere, die nicht mindestens der Konkurrenz-Maasse gleich kommt oder sonst den gerechteste zu stellenden Anforderungen nicht entspricht, zurückzunehmen und außer dem Kaufpreis auch **Ohne Risiko!**

Reell! Größtes illustriertes Preis-Ruherbuch mit vielen mir gefälligst geschätzten Neuheiten sende an Jedermann umsonst und portofrei. Alle Bestellungen, welche schon im Best. meines Preisbuchs 1897 sind, werden ges. nur Nachtrag mit Preisermäßigung für 1898 verlängert. 56658

Erstes und größtes Fabrik-Versandgeschäft Solinger Stahlwaaren, Wafern u. mit Dampf- und Motorenbetrieb. Von vorzüglich abgetheilten Scheeren habe in den letzten Monaten 24000 Stück fabricirt und versandt.

Lokal-Dampfschiffahrt

Mannheim-Ludwigshafen.

Vom 9. April ab fahren die Heber-
fahrtsboote von Morgens 5 Uhr 15 Minuten
bis Abends nach 9 Uhr.

C. Arnheiter's Erben.

Fahrradwerk

Heinr. Propfe

MANNHEIM.

Teleph. No. 18. Fabrik: Lindenhof.

Direkt und ohne Zwischenhandel verkaufe ich **Fahrräder** allerersten Ranges, zuverlässigste und neueste Bauart zu Fabrikpreisen gegen Baar oder Nachnahme.

Herren-Tourenrad	175 u. 185 Mark
Strassen-Renner	190 "
Damenrad	195 u. 200 "

Kataloge gegen 20 Pfg.

Ich bitte um Vergleichung meines Fabrikats mit anderen ersten Marken.

Fabrik-Depots werden noch bekannt gegeben.

Darmstadt
Dresden
Frankfurt
Freiburg
Mannover

16 Filialen.
16 Filialen.

Hitz-Schirme

Ob billigster, ob hochelagantester Genre, dauerhaft sind sie Alle

E 1, 19, Planken.

Schirmfabrik Leonhard Hitz (gegr. 1832).

Strassburg
Offenbach
Nürnberg
München
Mannheim

In unseren sämtlichen Wirthschaften kommt über die Oster-Feiertage vorzügliches

Bock-Bier

ohne Preiserhöhung zum Ausschank.

Bierbrauerei Durlacher Hof A.-G.
vorm. Hagen.

Befraget Euren Arzt!

Dr. med. Theinhardt's

Kindernahrung

übertrifft alle anderen Säuglingsnahrungen an **leichter Verdaulichkeit** und **Nährkraft.**

Von ersten Kinderärzten warm empfohlen.
Nur höchste Auszeichnungen, zuletzt München — 1897 — goldene Medaille.
In den Apotheken und besseren Drogerien vorrätig. 38145

Dr. Haarmann's

VANILLIN

zum Backen mit Zucker und Kochen

Der köstlichste Wohlgeschmack!

Feiner und ausgiebiger als Vanille-Extrakt, dabei gänzlich frei von den nervenerregenden Bestandtheilen derselben. In Speisen und Getränken sofort löslich, verleiht es selbst den einfachsten Gerichten, sowie Thee, Kaffee, Milch, Cocoa, Süssigkeiten, den feinsten Wohlgeschmack. **Kochrezepte gratis.**
5 Bäckchen 75 Pfg., einzelne Bäckchen 20 Pfg.; Ferner

Vanillirter Bestreuzucker

in Streubäckchen à 50 Pfg.
Nur echt mit Schutzmarke und Firma Haarmann & Weimer, Holzwinden.
Zu haben in Mannheim bei:

Carl Friedr. Bauer, K 1, 8.	Louis Scherf, R 1, 1.
Friedr. Beder, D 4, 1 u. G 2, 3.	Ferd. Schottner, A 9, 4.
Wolff Burger, S 1, 6.	Hd. Thoma, D 8, 1 u. C 2, 9.
Georg Dietz, G 2, 8.	Jacob Wgt, M 2, 6.
Gebrüder Esert, G 3, 14.	N. G. Holz, N 4, 22.
F. H. Fischer, Mittelstraße.	Carl Weber, G 5, 5.
H. Fischer, Q 7.	Gebrüder Zipperer, O 6, 9 u. 4.
H. Gund, D 2, 9.	R. Reubel, F 3, 17.
H. Haaf, Schwesingerstr. 90.	J. Schaefer, F 5, 15.
Jacob Harter, N 3, 13.	S. Weiser, E 5, 1 u. 2.
Herrn Caser, N 2, 9.	Ernst Dammann, N 3, 12.
H. Hoffmann, vorm. H. Eco.	Soß. Schneider, T 1 u. Filialen.
Hilf. Horn, D 5, 16.	In Oberbach:
Jacob Kell, Q 2, 13.	Otto Kappas.
H. Leibreich, H 2, 1.	Ferdinand Krauth.
H. Radt, E 2, 13 u. R 4, 10/20.	In Neckarau:
H. Rannstein, L 12, 9a.	R. Müller, Kootheler.
F. Rauh, E 1, 5.	In Hadenburg:
Jacob Scheinbiller, B 5, 10.	Richard Wilt.
Seebwig & Schützel, O 4, 8.	G. L. Steng.

Hauptdepot für Baden, Pfalz und Reichslande:
Baermann & Herrschel, Mannheim

Chemische Wasch-Anstalt

Färberei — Kramer

Hoflieferant Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Hessen.

Mechan. Teppich-Klopfwerk.



Baden, Fabrik und Central: Bismarckplatz.

Baden: **C 1, 7.** Baden: **S 1, 7.**

Tel. 407. Tel. 295.

Aufbewahrung von Teppichen über Sommer.

Zur gest. Beachtung!

Wir haben unterm Heutigen

Herrn Joh. Schneider,

Gontardstr. 23a (Laden)

eine Zweig-Expedition unseres General-Anzeigers (Mannheimer Journal) übertragen und werden daselbst jederzeit Abonnements bereitwilligst entgegen genommen.

Hochachtung
Expedition des General-Anzeigers.

P. P.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mein

Pianinolager nebst Reparaturwerkstatt

nach

N 1, 8 (Kaufhaus)

verlegt habe.

J. Hofmann,
Klaviermacher u. Händler.

NB. Gebrauchte Piano's, Tafelklaviere u. Harmoniume
sind zu billigen Preisen auf Lager. 59147

Echte Zappenzwinge

MAGGI

Holzwolle

in 10. Staubreier trockenste
Maße und verschieden
Stärken billig bei
Carl Elsässer,
Schönau b. Heidelberg